

Eigentlich hatte ich ja schon im September 2005 als einer der Ersten die „Street Bob“ bestellt, doch als ich zufällig mal wieder bei Harley Suck in Hamburg vorbei kam und gerade die auf weltweit 3500 Exemplare limitierte Neuauflage der 71er-Super Glide vom LKW gehoben wurde, flog der Street Bob Vertrag in die Elbe. Das war SIE, mein Traum von 197, und obwohl sie eigentlich anderweitig reserviert war, sorgte „Mutter Suck“ dafür, dass sie bei mir in der Garage landete. Für dieses Bike hatte Willi G. 1971 auch das bekannte #1 Logo bei Harley Davidson entworfen, das mittlerweile auf fast jeder Chopperjacke zu finden ist. Die weiße Grundfarbe mit den blau-roten Streifen sind aus dem Sternbanner abgekupfert und haben zeitlosen Kultcharakter. Okay, man muss noch ein paar Kleinigkeiten an dem Bike zurechtschrauben, aber dann steht der 71er Chopper, so wie ich ihn immer haben wollte. Kurzer Heckfender, 180er Hinterhand, flach gelegtes Nummerschild, mittlerer Ape, gute Soundanlage aus zwei Rohren und natürlich die flachste

Sitzgelegenheit, die man finden kann. Damit kriegt die Führe das richtige Gesicht. Für mich muss das Bike bei allen Umbaumaßnahmen allerdings immer noch alltagstauglich bleiben, deshalb wird auf übertriebene Reckung und rein optischen Schnickschnack verzichtet, der nur verhindern würde, dass man bei 180 immer noch wie auf Schienen über den Asphalt fliegt und mit beiden Händen die



Super  
a dream comes true  
Glide

